



Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO

GESUCHSFORMULAR FÜR DIE MITFINANZIERUNG EINES PROJEKTES

PROJEKTNAME:

Wichtige Hinweise:

- Allgemeine Informationen zur Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO finden sich unter www.energieschweiz.ch/komo
- Das Gesuchsformular ist in einfacher Ausführung inkl. Beilagen per Post sowie in elektronischer Form (PDF, inkl. Beilagen) an das BFE z.H. von Claudia Heer zu senden.
- Unvollständig ausgefüllte Gesuche haben keinen Anspruch auf Beurteilung.
- Wir bitten Sie, die geforderten Angaben direkt in die zur Verfügung stehenden Rubriken zu schreiben und die maximal zur Verfügung stehenden Zeichenzahlen (inkl. Leerzeichen) einzuhalten und auf nicht ausdrücklich verlangte Beilagen soweit als möglich zu verzichten. Für zusätzlich eingereichte Unterlagen besteht kein Anspruch, dass sie gelesen und bei der Bewertung berücksichtigt werden.
- Eingereichte Gesuche werden auf Wunsch vertraulich behandelt.
- Über nicht berücksichtigte Gesuche wird keine weitere Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1 KURZZUSAMMENFASSUNG

1.1 TITEL DES PROJEKTS

--

1.2 ADRESSE DES GESUCHSTELLERS BZW. DER GESUCHSTELLERIN

Organisation	Webseite
ProjektleiterIn	Funktion
Strasse / Nr.	PLZ/Ort
E-Mail	Telefon

1.3 KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS (JE MAX. 200 ZEICHEN)

Ziele
Massnahmen
Erwartete Ergebnisse

1.4 PROJEKTZIELE (SPEZIFISCHE, MESSBARE UND TERMINIERTE ZIELE DES PROJEKTS, MAX. 300 ZEICHEN)

--

1.5 TERMINE

	Beschreibung	Termin [MM.JJ]
Projektstart		
Meilenstein 1		
Meilenstein 2		
Meilenstein 3		
Projektabschluss		

1.6 MEHRWERT DURCH UNTERSTÜTZUNG DER KOORDINATIONSSTELLE

(MAX. 200 ZEICHEN)

1.7 POSITIVE EFFEKTE FÜR EINE NACHHALTIGE VERKEHRSPOLITIK

(MAX. 300 ZEICHEN)

1.8 KOSTEN UND FINANZIERUNG DES PROJEKTS

AUFWAND	CHF	
Entwicklungs- resp. Projektierungskosten		
Investitionskosten		
Betriebskosten		
Sonstige Kosten		
Total AUFWAND		
FINANZIERUNG		STATUS (Anfrage geplant; angefragt; in Aussicht gestellt; bewilligt)
Eigenmittel der Gesuchstellenden		
Beiträge von Partner und Sponsoren		
Beiträge der öffentlichen Hand, inkl. Bund (exakte Quellen und Beiträge angeben)		
Einnahmen für erbrachte Dienstleistungen		
Sonstige Beiträge (z.B. Fremdkapital)		
Gewünschter Beitrag der Koordinationsstelle (max. 40% der Gesamtkosten, inkl. 7.7% MwSt.)		
Total FINANZIERUNG		
Anteil Beitrag KOMO an Gesamtkosten in %		
Budget: Bitte detailliert im Anhang unter Ziffer 8.1 darlegen.		

1.9 FINANZIERUNGSPERSPEKTIVEN BIS 2025 (NUR FALLS MEHRJÄHRIGES
UMSETZUNGSPROJEKT ODER DAUERBETRIEB VORGESEHEN, MAX. 900 ZEICHEN)

1.10 ANGABEN ZU DEN WICHTIGSTEN PROJEKTPARTNERN UND SPONSOREN

Kontaktperson
Name/Firma/Behörde
Beitrag zur Zielerreichung

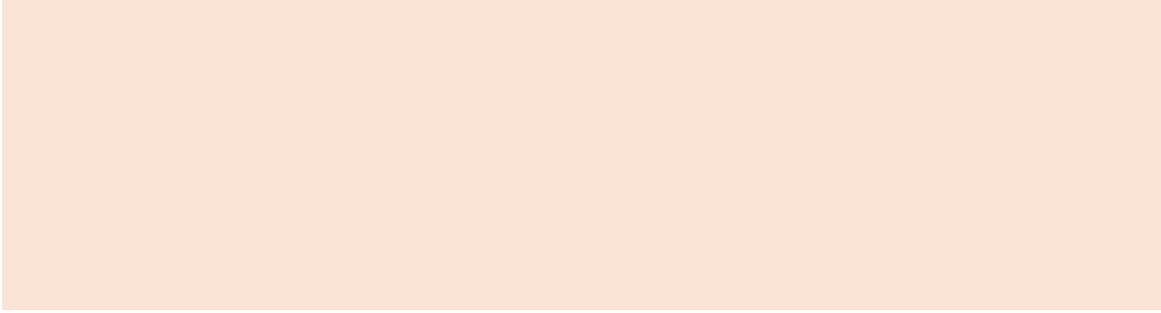
Kontaktperson
Name/Firma/Behörde
Beitrag zur Zielerreichung

Kontaktperson
Name/Firma/Behörde
Beitrag zur Zielerreichung

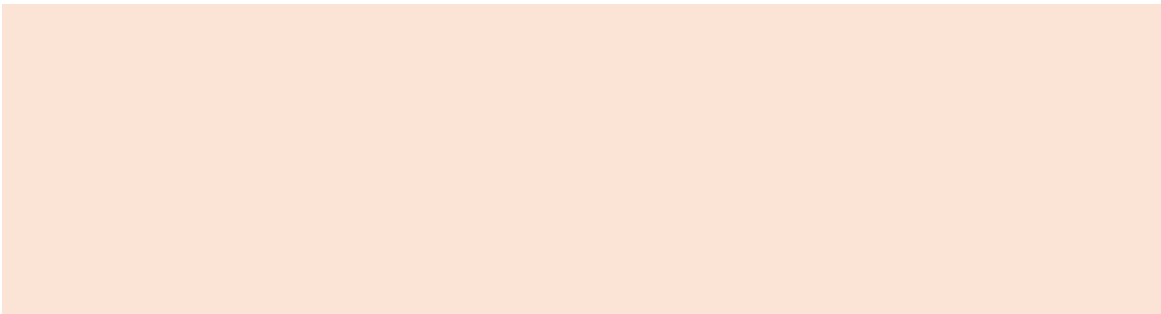
Kontaktperson
Name/Firma/Behörde
Beitrag zur Zielerreichung

2 ANGABEN ZUM PROJEKT

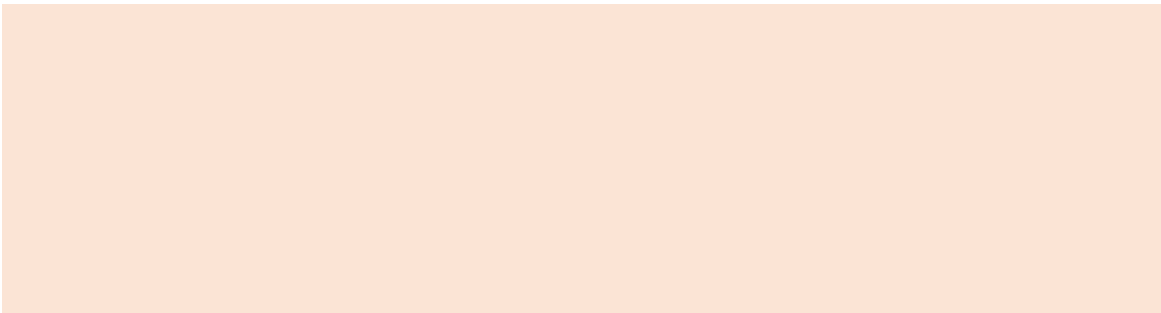
2.1 AUSGANGSLAGE, MOTIVATION (MAX. 900 ZEICHEN)

A large, empty rectangular box with a light orange background, intended for the user to write the starting situation and motivation of the project.

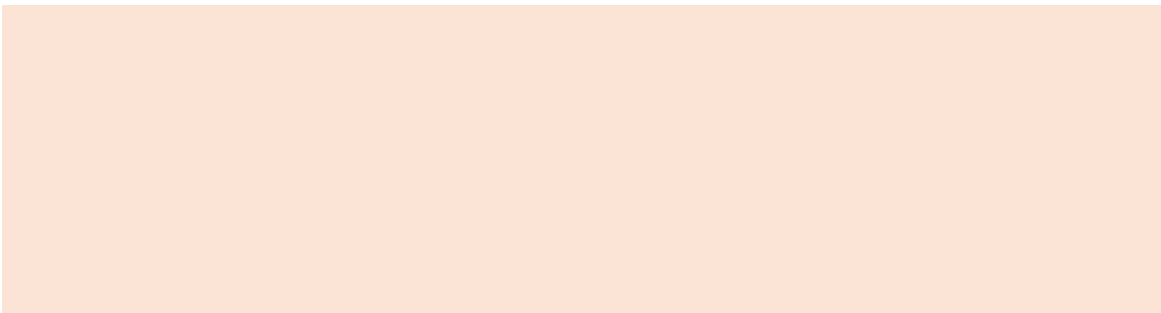
2.2 ZIELE (MAX. 900 ZEICHEN)

A large, empty rectangular box with a light orange background, intended for the user to list the goals of the project.

2.3 MASSNAHMEN UND VORGEHEN (MAX. 900 ZEICHEN)

A large, empty rectangular box with a light orange background, intended for the user to describe the measures and procedures to be taken.

2.4 ERWARTETE ERGEBNISSE (MAX. 900 ZEICHEN)

A large, empty rectangular box with a light orange background, intended for the user to describe the expected results of the project.

2.5 STATUS DES PROJEKTS (WENN «ANDERES», BITTE ERKLÄREN; MAX. 500 ZEICHEN)

Vorprojekt	Machbarkeitsstudie	Umsetzung	Anderes
Erklärung, wenn «Anderes»			

2.6 BESCHREIBUNG PROJEKTTEIL, DER VON DER KOORDINATIONSSTELLE UNTERSTÜTZT WERDEN SOLL (NUR BEI GROSSPROJEKTEN, MAX. 900 ZEICHEN)

--

2.7 ANGABEN ZUR REGIONALEN ABDECKUNG (MAX. 200 ZEICHEN)

--

2.8 WER VERFÜGT ÜBER DIE URHEBERSCHAFT UND ALLFÄLLIGE URHEBERRECHTE BEIM PROJEKT? (MAX. 500 ZEICHEN)

--

2.9 ERFOLGTEN MIT DIESEM ODER EINEM ÄHNLICHEN PROJEKT BEREITS EINGABEN BEI BUNDESÄMTERN, BEI DENEN EINE ABSAGE ERFOLGTE?

Ja	Nein
Ämter	
Jahr	

3 UMSETZUNG

3.1 CONTROLLING

Meilensteine mit Arbeitspaketen	Ergebnisse	Kosten [CHF]			Termine [MM.JJ]
		Sachmittel	Eigenleistung	Fremdleistung	

Zeitplan: Bitte detailliert im Anhang unter Ziffer 8.4 darlegen.

3.2 QUANTITATIVE INDIKATOREN (GEBEN AUSKUNFT ÜBER ZIELERREICHUNG)

Indikator	Anzahl

3.3 QUALITATIVE INDIKATOREN (GEBEN AUSKUNFT ÜBER ZIELERREICHUNG)

Indikator	Soll

3.4 PROJEKTRISIKEN UND UNERLÄSSLICHE PARTNER FÜR DIE UMSETZUNG (MAX. 500 ZEICHEN)

3.5 REALISIERUNGSSCHANCEN OHNE UNTERSTÜTZUNG DER KOORDINATIONSSTELLE (MAX. 900 ZEICHEN)

4 KOMMUNIKATION

Medienrelevanter Projektschritt	Zielgruppe				Kommunikationsmassnahmen	Termin

5 ERFOLGSPOTENTIAL

5.1 INNOVATIONSPOTENZIAL (MAX. 500 ZEICHEN)

5.2 MARKTPOTENZIAL (MAX. 500 ZEICHEN)

5.3 MULTIPLIKATORPOTENZIAL NATIONAL INKL. STREUWIRKUNG

(MAX. 500 ZEICHEN)

5.4 POSITIVE UMWELTEFFEKTE OHNE CO₂- UND ENERGETISCHE WIRKUNG (MAX. 500 ZEICHEN)

- Reduktion Schadstoffemissionen (z. B. PM10, NOx, VOC)
- Reduktion Lärmemissionen
- Reduktion Flächenverbrauch durch Verkehrsinfrastrukturen
- Schutz der natürlichen Ressourcen, der biologischen und der landschaftlichen Vielfalt
- Synergien mit Natur- und Landschaftsschutz bzw. Natur- und Landschaftserlebnis
- etc.

5.5 POSITIVE EFFEKTE FÜR EINE NACHHALTIGE VERKEHRSPOLITIK

(Z.B. VERÄNDERUNG DES MOBILITÄTSVERHALTENS, VERKEHRSSICHERHEIT,
MAX. 500 ZEICHEN)

5.6 SONSTIGE POSITIVE NACHHALTIGKEITS- UND BEWEGUNGSFÖRDERNDE EFFEKTE (MAX. 500 ZEICHEN)

5.7 WEITERE BEMERKUNGEN ZUM PROJEKT (OPTIONAL, MAX. 500 ZEICHEN)

5.8 ABSCHÄTZUNG DER WIRKUNG AUF ENERGIEVERBRAUCH UND CO₂-AUSSTOSS

Normalfall - QUANTIFIZIERUNG

Eine Arbeitshilfe für die Herleitung und Abschätzung der energetischen Wirkungen und der CO₂-Emissionen finden Sie in den separaten „Erläuterungen zum Gesuchsformular“ unter www.energieschweiz.ch/komo. **Die Herleitung ist im Anhang des Gesuchsformulars unter Ziffer 8.2 darzulegen.** Tragen Sie die Resultate bezüglich der Endenergieträger in die Tabellen 2020 und 2025 des Gesuchsformulars ein. Die Berechnungen erfolgen automatisch und werden direkt in die untenstehende Tabelle übertragen.

Jahr	Endenergie	Primärenergie	CO ₂ -Ausstoss (Basis Endenergie)	CO ₂ -Ausstoss (Basis Primärenergie)
	kWh pro Jahr	kWh pro Jahr	t pro Jahr	t pro Jahr
2020				
2025				

Ausnahmefall - QUALITATIVE Wirkungsschätzung

Bitte ausfüllen falls eine Quantifizierung wenig sinnvoll ist. Dies ist zum Beispiel bei komplexen mehrdimensionalen Kommunikationsprojekten der Fall. Eine Arbeitshilfe mit Beispielen für die Herleitung und Begründung der energetischen Wirkungen und der CO₂-Emissionen finden Sie in den separaten „Erläuterungen zum Gesuchsformular“ unter www.energieschweiz.ch/komo.

Output-indikatoren	2020	2025
Beeinflusste(r) Energieträger		
(max. 400 Zeichen)		

Output-indikatoren	2020	2025
<p>Energie- und CO₂-bezogene Wirkungsziele</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		
<p>Umschreibung der beeinflussten Zielgruppe</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		
<p>Zahl der erreichten Personen der Zielgruppe</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		
<p>Einfluss der erreichten Personen auf den Energieverbrauch</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		
<p>Art der Einflussnahme</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		

Output-indikatoren	2020	2025
<p>Anzahl resp. Periodizität der Einflussnahmen</p> <p>(max. 400 Zeichen)</p>		
<p>Herleitung, Begründungen und ergänzende Bemerkungen</p> <p>(max. je 800 Zeichen)</p>		
<p>Gesamtwirkung (Zusammenfassung der wichtigsten Punkte)</p> <p>(max. 900 Zeichen)</p>		

6 EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Die Gesuchstellenden erklären sich hiermit einverstanden, dass die gemachten Angaben unter 1.1-1.7, 1.8 (nur Totalkosten und gewünschter Beitrag), 2.3, 2.7, 3.3, 3.5 und 5 gegebenenfalls auf dem Internet veröffentlicht werden:

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen und Einschränkungen (max. 300 Zeichen)

6.1 GESUCH IST VERTRAULICH ZU BEHANDELN

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

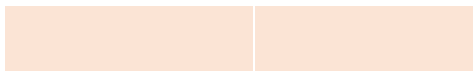
Begründung (max. 300 Zeichen)

6.2 LISTE DER WEITEREN UNTERLAGEN ZUM PROJEKT

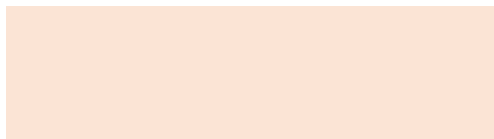
(FAKULTATIV, OHNE ANSPRUCH AUF BEURTEILUNG; KEINE UMFANGREICHEN DOKUMENTE)

7 UNTERSCHRIFT

7.1 ORT, DATUM



7.2 UNTERSCHRIFT (MIT DER UNTERSCHRIFT WIRD DIE KORREKTHEIT DER GEMachten ANGABEN BESTÄTIGT.)



Unterlagen unterzeichnet in einfacher Ausführung (inkl. Beilagen) per Post sowie in elektronischer Form (PDF, inkl. Beilagen) senden an:

Bundesamt für Energie
Sektion Mobilität
Claudia Heer
3003 Bern
Email: komo@bfe.admin.ch

8 ANHANG

8.1 ANHANG 1: BUDGET

- Für das Projekt ist ein detailliertes und **nach Kalenderjahren aufgeschlüsseltes** Budget einzureichen (nach Möglichkeit auf 1 A4-Seite).
- **Stundenaufwand und Stundenansätze** müssen ersichtlich sein.
- Die Finanzierung des Projekts muss ebenfalls transparent dargelegt werden.
- Die Mehrwertsteuer ist im Jahresbudget separat aufzuführen.
- Die eingesetzten Ressourcen und ausgewiesenen Kosten aus der Tabelle unter Punkt 1.8 bzw. 3.1 müssen im Budget wiedererkennbar sein.

8.2 ANHANG 2: HERLEITUNG DER ENERGETISCHEN WIRKUNG UND DER VERÄNDERUNG DES CO₂-AUSSTOSSES

- Bitte leiten Sie die **energetische Wirkung** und die **Veränderung des CO₂-Ausstosses** mit Hilfe der separaten „Erläuterungen zum Gesuchsformular“ (siehe www.energieschweiz.ch/komo) auf einfache, plausible und nachvollziehbare Art her und begründen Sie Ihre Annahmen.
- Bei der **quantitativen Herleitung** genügt es, wenn Sie Ihre Ergebnisse auf Basis Energieträger ermitteln und dann in die nachfolgenden Tabellen eintragen. In diesem Fall können Sie mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle die energetischen und CO₂-Wirkungen automatisch generieren. Die Ergebnisse werden in der Folge automatisch in die entsprechenden Felder des Antragsformulars in Punkt 5.8 übertragen.
- Darlegung max. 2 A4-Seiten.

8.3 ANHANG 3: AUSWIRKUNGEN AUF DIE BEWEGUNGSFÖRDERUNG DER ZIELGRUPPEN

Bitte erläutern Sie, welche Auswirkungen das Projekt auf die Bewegungsförderung der Zielgruppen hat.

8.4 ANHANG 4: ZEITPLAN

Die Massnahmen (Arbeitspakete) und Ergebnisse (Meilensteine) gemäss Ziffer 1.5 bzw. 3.1 sollen im Zeitplan ersichtlich sein.

A. 2020

Endenergie-träger	Menge			Endenergie	Primärenergie	CO ₂ (Basis <u>Endenergie</u>)	CO ₂ -Äquivalente (Basis <u>Primärenergie</u>)
	Minder- verbrauch	Mehrver- brauch	Ein- heit	kWh	kWh	t	t
manuell eingeben, ohne Vorzeichen				Achtung: Die gelb hinterlegten Felder nicht überschreiben . Sie werden automatisch berechnet und unter 5.8 wiedergegeben.			
Benzin			Liter				
Diesel			Liter				
Erdgas			Nm ³				
Biogas			Nm ³				
Kerosen			Liter				
Wasserstoff			Nm ³				
Flüssiggas			Liter				
E85			Liter				
Lieferanten- strom			kWh				
zusätzlich1*							
zusätzlich2*							
Gesamttotal:							
				erwartete Netto- <u>Endenergie</u> veränderung (in kWh)	erwartete <u>Primärenergie</u> - veränderung (in kWh)	erwartete Veränderung beim CO ₂ -Ausstoss, Basis <u>Endenergie</u> (in t)	erwartete Veränderung beim CO ₂ -Ausstoss, Basis <u>Primärenergie</u> (in t)
Berechnungsformel				Menge * Endenergie (kWh)	Menge * Primärenergie (kWh)	Menge * fossiles CO ₂ / 1000	Menge * CO ₂ -Äquivalente / 1000

* Wenn Sie weitere Energieträger in Ihre Berechnung miteinbeziehen oder einen anderen Strommix verwenden wollen (siehe Seite 6 der Erläuterungen), können Sie die entsprechenden Zwischentotalen selber berechnen und manuell in die Felder der Zeilen "zusätzlich 1" und "zusätzlich 2" eintragen. Die Gesamttotalen werden weiterhin automatisch berechnet.

B. 2025

Endenergie-träger	Menge			Endenergie	Primärenergie	CO ₂ (Basis <u>Endenergie</u>)	CO ₂ -Äquivalente (Basis <u>Primärenergie</u>)
	Minder- verbrauch	Mehrver- brauch	Ein- heit	kWh	kWh	t	t
				Achtung: Die gelb hinterlegten Felder nicht überschreiben . Sie werden automatisch berechnet und unter 5.8 wiedergegeben.			
	manuell eingeben, ohne Vorzeichen						
Benzin			Liter				
Diesel			Liter				
Erdgas			Nm ³				
Biogas			Nm ³				
Kerosen			Liter				
Wasserstoff			Nm ³				
Flüssiggas			Liter				
E85			Liter				
Lieferantenstro- m			kWh				
zusätzlich1*							
zusätzlich2*							
Gesamttotal:							
				erwartete Netto- <u>Endenergie</u> veränderung (in kWh)	erwartete <u>Primärenergie</u> - veränderung (in kWh)	erwartete Veränderung beim CO ₂ -Ausstoss, Basis <u>Endenergie</u> (in t)	erwartete Veränderung beim CO ₂ -Ausstoss, Basis <u>Primärenergie</u> (in t)
Berechnungsformel				Menge * Endenergie (kWh)	Menge * Primärenergie (kWh)	Menge * fossiles CO ₂ / 1000	Menge * CO ₂ -Äquivalente / 1000

* Wenn Sie weitere Energieträger in Ihre Berechnung miteinbeziehen oder einen anderen Strommix verwenden wollen (siehe Seite 6 der Erläuterungen), können Sie die entsprechenden Zwischentotale selber berechnen und manuell in die Felder der Zeilen "zusätzlich 1" und "zusätzlich 2" eintragen. Die Gesamttotale werden weiterhin automatisch berechnet.

Umrechnungstabelle

Endenergieträger	Menge	nur direkte Nutzung ¹⁾		Nutzung inkl. Energiebereitstellung ²⁾	
		Endenergie kWh	CO ₂ -Emissionen kg CO ₂	Primärenergie kWh Öl-eq	CO ₂ -Äquivalente kg CO ₂ -eq
Benzin	1 L	8.72	2.32	12.0	2.95
Diesel	1 L	9.91	2.61	12.8	3.17
Erdgas ³⁾	1 Nm ³	9.36	1.79	12.0	2.19
Biogas ⁴⁾	1 Nm ³	9.36	0	3.55	1.24
Kerosin	1 L	9.59	2.51	12.3	3.03
Wasserstoff ⁵⁾	1 kg	33.3	0	80.5	1.50
Strom (Lieferanten-Strommix) ⁶⁾	1 kWh	1.00	0	2.54	0.150
Strom (zertifizierter Strommix) ⁷⁾	1 kWh	1.00	0	1.19	0.014
Flüssiggas (LPG) ⁸⁾	1 L	6.94	1.56	8.29	1.92
E85 (15% Benzin, 85% Ethanol) ⁹⁾	1 L	6.31	0.348	19.2	0.869

¹⁾ Dichte, Endenergie und direkte CO₂-Emissionen für alle Treibstoffe ausser Erdgas und Biogas (siehe unten) gemäss BAFU-Faktenblatt 2016: CO₂-Emissionsfaktoren des Treibhausgasinventars der Schweiz.

²⁾ Primärenergie und CO₂-Äquivalente gemäss KBOB Ökobilanzdatenbestand DQRv2:2016 (basierend auf ecoinvent v2.2); Benzin- und Dieselbereitstellung aktualisiert für Energieetikette für Personenwagen 2018.

Vorgelagerte Prozesse der Energiebereitstellung (Förderung, Veredelung, Transport, Infrastruktur) sind in der Primärenergie und den CO₂-Äquivalenten berücksichtigt, nicht aber Herstellung und Entsorgung des Fahrzeugs und der Fahrweginfrastruktur.

³⁾ Dichte, Endenergie und direkte CO₂-Emissionen von Erdgas gemäss Kennwerten der Energieetikette für Personenwagen.

⁴⁾ Biogas wird aus Abfallprodukten hergestellt und in Erdgasqualität aufbereitet. Dichte und Endenergie von Biogas werden identisch zu Erdgas angenommen. Die direkten CO₂-Emissionen von Biogas stammen aus biogenem Material und werden nicht berücksichtigt.

⁵⁾ Der Wasserstoff-Mix ab Schweizer Tankstelle wird zu 85% in zentralen Elektrolyseanlagen mit Wasserkraftstrom und zu 15% in dezentralen Anlagen mit Wasserkraftstrom produziert.

⁶⁾ Lieferanten-Strommix gemäss BFE-Stromkennzeichnung 2014, geliefert an eine Niederspannungssteckdose.

⁷⁾ Zertifiziertes Stromprodukt aus erneuerbaren Energien im Jahr 2014, geliefert an eine Niederspannungssteckdose.

⁸⁾ Flüssiggas setzt sich gemäss Energieetikette für Personenwagen aus 85% Propan und 15% Butan zusammen.

⁹⁾ Annahme: Ethanol für E85 wird mit schwedischem Holz produziert. Die direkten CO₂-Emissionen von Ethanol stammen aus biogenem Material und werden nicht berücksichtigt. Wenn biogene Treibstoffe zum Einsatz kommen, so ist eine umfassende Gesamtbetrachtung notwendig, da der Anbau der Rohmaterialien (Mais, Raps, Palmöl) häufig umweltbelastend ist.